

präsentiert von Sarah Sailer, Laura Schmidt
und Sarah Hofer

Bipolare Störung



Definition

- Eine Bipolare Störung ist eine psychische Erkrankung. Bei dieser schwankt die Stimmung zwischen zwei entgegengesetzten Extremen.



Die zwei Extremen kurz erklärt:

- **Manie**

- Plötzliche Motivationsschübe
- Selbstüberschätzung
- unrealistischer Elan
- extrem aktiv
- sprunghafter Stimmungswechsel

- **Depression**

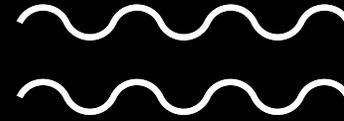
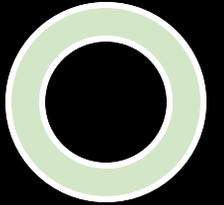
- Suizidgedanken
- Selbstzweifel
- Antriebslosigkeit
- gedrückte Stimmung
- Verlust von Interessen

Unterscheidung von 5 Typen

- Bipolar-I-Störung
- Bipolar-II-Störung
- Rapid Cycling
- Mischzustände
- Zykllothymia



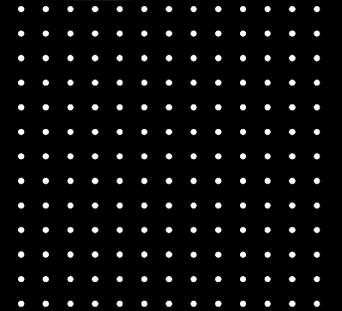
Verlauf



- Meistens startet es mit einer depressiven Phase ab dem 20. Lebensjahr → schwer zu erkennen; ab dem 30. Lebensjahr leichter erkennbar. Folgend treten abwechselnd Manie und Depressionen auf.

Die Intensität und Dauer unterscheidet sich bei Typ 1 und Typ 2:

- Typ 1: häufiger (60%) Die depressiven und manischen Phasen treten mit ähnlicher Intensität, Dauer und Häufigkeit auf.
- Typ 2: restliche 40%, Dunkelziffer viel höher geschätzt, starke depressive Phasen, manische Phase maximal das Level einer Hypomanie.



Entstehung der Krankheit:

- Wechselwirkung von biologischen, psychischen und sozialen Faktoren
- bei vielen Betroffenen -> genetisch bedingt
- Störung im Gleichgewicht der Neurotransmitter*
- Nebenwirkung mancher Medikamente



*Überträgerstoffe für Informationen im Gehirn

Beispiele für Auslöser:

- Stress im Generellen
- Schlechte Verarbeitung von Ereignissen
- Partnerschaftskonflikte
- Psychosozialer Stress
- Todesfall in der Familie
- unregelmäßiger Schlaf-Wach-Rhythmus
- Arbeitsplatzverlust
- Umzug





Behandlung

Die drei Hauptbausteine sind Medikamente, Psychotherapie und Psychoedukation.

- Es werden erst Stimmungsstabilisierer eingesetzt (Lithium, Antidepressiva...)
- Psychotherapie (ergänzend zu Medikamenten) -> Gesprächstherapie
- Psychoedukation behandelt den Hintergrund und den Auslöser der Krankheit -> Hilfe um rechtzeitige Gegenmaßnahmen ergreifen zu können



Danke für eure
Aufmerksamkeit